

"Mein Hof - Mein Weg", die Innovationsplattform für bäuerliche UnternehmerInnen feiert 2. Geburtstag!

Die Innovationsplattform "Mein Hof - Mein Weg" (www.meinHof-meinWeg.at) präsentiert den schier unendlichen Ideenreichtum in der Land- und Forstwirtschaft und bietet kreativen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben aus ganz Österreich eine Bühne.

Die vielfältigen Wege und Ausrichtungen von über 200 Agripreneuren – bäuerliche Unternehmerinnen und Unternehmer- werden derzeit auf der Plattform online abgebildet. Laufend kommen neue Informationen dazu.

"Bäuerliche Betriebe, die ihre kleinen und großen Ideen mit anderen teilen möchten, sind herzlich willkommen. Wir arbeiten laufend an der Weiterentwicklung der Homepage www.meinhof-meinweg.at und freuen uns spannende Neuzugänge", betont **Lisa Piller**, Projektleiterin im Referat Wissenstransfer und Innovation der Landwirtschaftskammer (LK) Österreich, die detailliertere Informationen per **E-Mail unter l.piller@lk-oe.at** gerne weitergibt. Interessierte können sich zudem an die LK- Innovationsverantwortlichen wenden (Mehr dazu unter dem Reiter „[Über uns](#)“ auf der Homepage).

Die Innovationsplattform ist gleichzeitig auch Treffpunkt für Bäuerinnen und Bauern zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch und dient zur Kontaktherstellung zu Experten entlang der landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette. Außerdem liefert sie Anregungen auf der Suche nach [Exkursionsbetrieben](#), da immerhin 65% der portraitierten Höfe Führungen anbieten. Ein kompakter Überblick über spezifische Veranstaltungen zum Thema Innovation sowie über weitere, relevante Bildungs- und Beratungsangebote in ganz Österreich macht das Angebot komplett. Über 100 Personen nutzen das Angebot und informieren sich täglich auf der [Homepage](#). So konnte die Plattform seit dem Start vor 2 Jahren bereits 305.000 Aufrufe erzielen.

"Mein Hof -mein Weg" ist in Zusammenarbeit des Ländlichen Fortbildungsinstituts (LFI) mit den Landwirtschaftskammern aller neun Bundesländer entstanden und ist Teil des Bildungsprojekts "Innovationsoffensive". Es wird von Bund, Ländern und Europäischer Union unterstützt.